

	Anfragen-Nr.	
	AF-0073/2020	

Anfrage

Frau Gisela Rexrodt
Vorsitzende der FDP-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion - VUW II

I. Sachverhalt

zu 1. und 2.

Mitte des letzten Jahres fuhr die Linie 190 von Berka Werra in Richtung Dorndorf mit Fahrzeugen eines Hessischen Unternehmens.

Wie Fahrgäste berichteten, brauchten sie keine Fahrscheine lösen und konnten kostenfrei diese Linie nutzen.

zu 3.

Im gültigen und beschlossenen NVP sind für die Kreisstadt Bad Salzungen 2 Linien „Stadtverkehr“ ausgewiesen.

Wie bekannt wurde, fahren tatsächlich 5 Linien „Stadtverkehr“.

Ebenso wurde über die Presse bekannt, dass in Bad Liebenstein eine zusätzliche, nicht im NVP ausgewiesene Linie „Stadtverkehr“ eingesetzt wurde.

zu 4. und 5.

Landesbedeutsame Linien werden vom Freistaat mit 50 Cent pro Fahrkilometer gefördert.

Eine Weiterreichung der Fördermittel, wie gesetzlich vorgeschrieben, erfolgte an die beteiligten OHG`s, ähnlich wie beim Azubi-Ticket, in 2019 nicht.

Den mit dieser Linie beauftragten OHG`s stehen somit noch Zahlungen in Höhe von 30.772,29 € und 35.281,50 € zu.

II. Fragestellung

1. Wer übernahm die Kosten dieser „Freifahrten“ bzw. wie wurden diese durch die VUW verrechnet?
2. Wie waren die Fahrgäste versichert?
3. Wie kann eine solche Änderung des NVP ohne Beschluss vorgenommen werden bzw. wie werden diese Änderungen im Haushalt 2020 dargestellt?
4. Warum wurden diese Fördermittel nicht entsprechend der Richtlinie weitergereicht bzw. wurden diese Fördermittel nunmehr an die Anspruchsberechtigten ausgereicht?
5. Unter welcher Haushaltsstelle des Haushaltes 2020 wird die Ausreichung dieser in 2019 eingegangenen aber nicht weitergereichten Fördermittel dargestellt?

Frau Gisela Rexrodt

Vorsitzende der FDP-Stadtratsfraktion